



BAB TECHNOLOGIE GmbH

CONTROL T 2

Dokumentation

Anleitungsversion II
Stand 06 / 2019
Datum: 15. Juli 2019

DE



BAB TECHNOLOGIE GmbH

Hörder Burgstraße
44263 Dortmund

info@bab-tec.de

Tel.: +49 (0) 231 – 476 425 - 30
Fax.: +49 (0) 231 – 476 425 - 59
www.bab-tec.de



INHALTSVERZEICHNIS

1	Was ist das CONTROL T 2?	4
2	Was wird für das CONTROL T 2 benötigt?	6
2.1	Die Einstellmöglichkeiten	6
3	Die Konfiguration der Navigationsleiste	7
3.1	Menüpunkte in der Navigationsleiste	7
3.2	Konfiguration der Menüpunkte	8
3.2.1	Kamera Konfiguration	10
3.2.2	Gegensprechanlage Konfiguration	11
3.3	Konfiguration von eigenen Menüpunkten	13
3.3.1	Konfiguration der Menüunterpunkte	14
3.4	Menü „Einstellungen“ dauerhaft ausblenden.....	15
4	CONTROL T 2 Projekte	15
5	Anhang	15
5.1	Windows Autostart-Funktion.....	15

1 WAS IST DAS CONTROL T 2?

Bei der Software CONTROL T 2 handelt es sich um eine Oberfläche, die speziell für Touch Panel PC (z.B. das SMARTSURFACE), die unter dem Betriebssystem MS-Windows® und macOS arbeiten, entwickelt wurde.

Die Bildschirmauflösung sollte Full HD sein. Natürlich können auch andere Produkte wie PC's oder ein Surface genutzt werden.

Als Idee liegt der Gedanke zu Grunde, das ein stationär eingebauter Touch Panel PC, der 24 Stunden und damit dauernd verfügbar ist, neben der Gebäudeautomation, stets weitere nützliche Informationen darstellen kann und so als zentrales Informationsterminal dient.

Dabei handelt es sich um eine Touch-Oberfläche die der Benutzer sehr einfach selbst konfigurieren und zusammenstellen kann. Die Oberfläche besteht aus einer individuell zusammengestellten Navigationsleiste, die z.B. Links zu Webseiten beinhalten. Diese Links werden mit einem Symbol (wählbar) und Beschriftung links auf dem Bildschirm dargestellt.

Der Benutzer hat die Möglichkeit fertige Menüpunkte zu verwenden. Zu den bereits vorkonfigurierten Menüpunkten gehören:

- Google Chrome Browser mit einer frei wählbaren Startseite;
- EIBPORT als Visualisierung der Hausautomation;
- Kamera, zur Integration und ggf. Steuerung von Netzwerkkameras der Firma Axis.
- Gegensprechanlage
- Aktuelles, zur Darstellung von Informationen aus dem Internet

Aber auch eigene Menüpunkte können durch den Benutzer, ganz individuell zusammengestellt und durch beliebige Menüunterpunkte erweitert werden. Diese Menüunterpunkte können Links zu Internetseiten mit aktuellen Geschehen wie Tagesschau, Wetter- und Verkehrsvorhersagen, u.v.a. sein. Zudem gibt es die Möglichkeit, Webschnittstellen, wie z.B. den Media Server vom AUDIOMODULE, hier einzufügen.

Die vorinstallierten Menüpunkte können ein- oder ausgeblendet oder angepasst werden.

Somit sind Sie in der Lage Ihre ganz individuelle **Informationszentrale** zu kreieren, die einfach und komfortabel über z.B. einen Touch Panel PC bedient werden kann, ohne die CONTROL T 2 Oberfläche verlassen zu müssen.



Abbildung 1



Beispieloberfläche für das CONTROL T 2 mit CUBEVISION

2 WAS WIRD FÜR DAS CONTROL T 2 BENÖTIGT?

Zur Einrichtung und Inbetriebnahme wird nur eine Komponente benötigt:

Das CONTROL T 2 in seiner aktuellen Version. Es wird mit einem Installer ausgeliefert und durch Starten der „Control-T-1.x.x-installer.exe“ ausgeführt. Die Konfiguration der Oberfläche erfolgt innerhalb des Programms CONTROL T 2 selbst. Zweckmäßigerweise wird die Control-T.exe mit dem Desktop verknüpft oder in das Windows Autostart Verzeichnis (siehe Anhang „Windows Autostart-Funktion“) verknüpft.

CONTROL T 2 bedient sich einer Web Technologie und basiert auf ELCETRON. CONTROL T 2 ist verfügbar für Windows und MAC OS Betriebssysteme.

Bei Touch Panels der Firma BAB TECHNOLOGIE ist CONTROL T 2 kostenlos vorinstalliert.

2.1 DIE EINSTELLMÖGLICHKEITEN

Da der Benutzer die Oberfläche selbst zusammenstellen/konfigurieren kann, wird eine Möglichkeit für das Editieren des CONTROL T 2 Projektes benötigt.

Das CONTROL T 2 Projekt wird über das Menü „*Konfiguration*“ (Punkt 1 oben rechts) konfiguriert.



Abbildung 2

Einstellungen

Hier finden Sie momentan 5 Auswahlmöglichkeiten:

1. Eine Toggle-Funktion für den *Kioskmodus* (Anzeige als Full-Screen oder als frei positionierbares Fenster)
2. Den Aufruf einer *Bildschirmtastatur* um z.B. Texte einzugeben
3. Die *Konfiguration* um die linke Navigationsleiste (Punkt 2) individuell zu erstellen
4. Die *Sprache* des Einstellungs-Menüs auswählen
5. Information über die Software (z.B. um die Softwareversion zu prüfen)
6. Menü dauerhaft ausblenden. So wird das Einstellungsmenü ausgeblendet. (siehe 3.4 Menü „Einstellungen“ dauerhaft ausblenden)



3 DIE KONFIGURATION DER NAVIGATIONSLEISTE

Rufen Sie über das Menü „Einstellungen“ den Punkt *Konfiguration* auf.

Die Konfiguration ist Passwortgeschützt. Das werkseitig voreingestellte Passwort ist „123456“ (ohne „“).

Mit „OK“ bestätigen Sie die Passworteingabe. Mit „Passwort ändern“ wird ein Dialog geöffnet in dem Sie das Passwort verändern können.

Ändern Sie das voreingestellte Passwort und verwahren Sie es ggf. als Notiz an einem sicheren Ort auf. Das Passwort kann nicht zurückgesetzt werden.

Die Konfiguration wird mit dem Wechsel auf einen der vorhandenen Menüpunkte (in der linken Spalte) verlassen.

3.1 MENÜPUNKTE IN DER NAVIGATIONSLEISTE

Über die *Konfiguration* können Sie in CONTROL T 2 die Navigationsleiste (links Abb.2 Punkt 2) anpassen. Die Konfiguration enthält werkseitig schon 5 beispielhafte voreingestellte Menüpunkte die Sie als Icon in der linken Navigationsleiste sehen können:

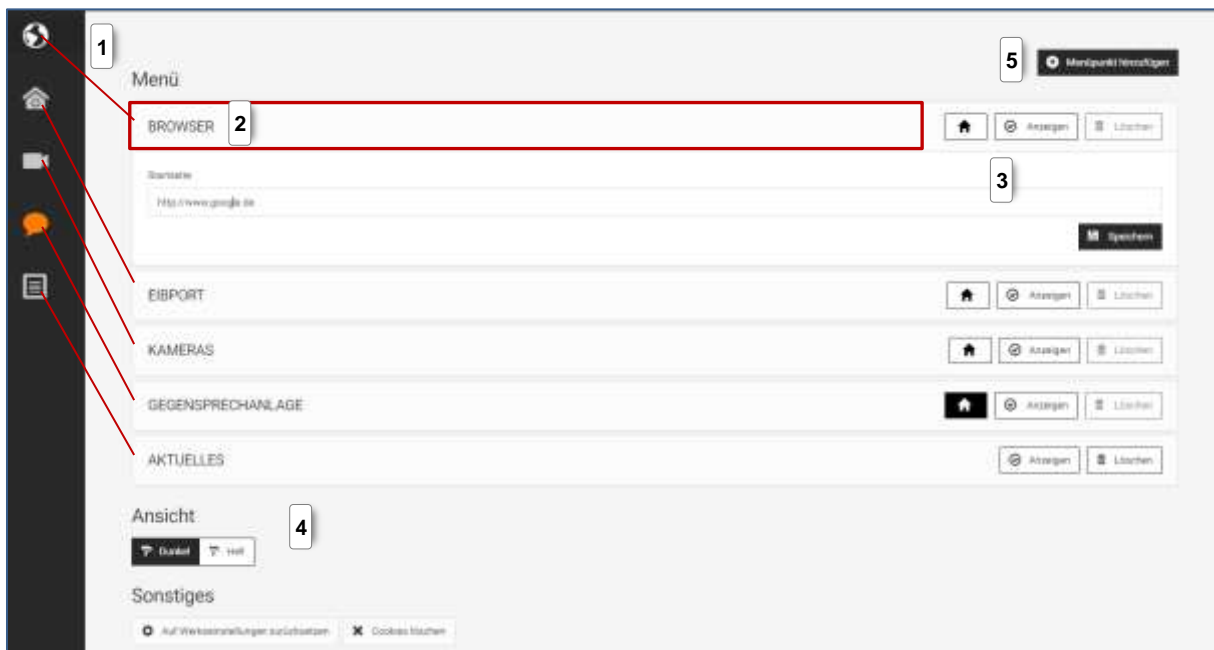


Abbildung 3

Konfiguration der Navigationsleiste

- Punkt 1: Das zugehörige Icon zu den Menüpunkten.
Das Icon wird beim Hinzufügen eines neuen Menüpunktes ausgewählt.
- Punkt 2: Bedienfläche um die Konfiguration des Menüpunktes ein- und auszublenden.
- Punkt 3: Die drei Schaltflächen haben folgende Funktionen:
a) Als Startseite setzen, öffnet den gewählten Menüpunkt beim Programmstart automatisch,

- b) *Anzeigen* blendet den Menüpunkt ein oder aus
- c) *Löschen* entfernt den Menüpunkte


Punkt 4: Über die Fläche *Template* können Sie zwischen einem hellen oder dunklen Erscheinungsbild wählen.

Punkt 5: *Menüpunkt hinzufügen*. Einen eigenen Menüpunkt neu hinzufügen.

Unter *Sonstiges* können Sie mit einem Klick alle Änderungen rückgängig machen und die Werkseinstellungen wiederherstellen.

Die Funktion *Cookies löschen*, dient z.B. dazu, dass die Eingabe der Daten zur Benutzerverwaltung des EIBPORT zurückgesetzt wird und neu vergeben werden können.

3.2 KONFIGURATION DER MENÜPUNKTE

Um Ihnen die Konfiguration zu erleichtern, sind 5 wichtige Menüpunkte schon vorgegeben. Vier diese Menüpunkte können nicht gelöscht werden. Werden diese nicht gebraucht, können Sie über den Button „Anzeigen“ ausgeblendet werden. Der  on bestimmt welche der 4 Menüpunkte beim Programmstart von CONTROL T 2 aufgerufen wird.



BROWSER:

Hier wird Google Chrome als rahmenloses Fenster in CONTROL T 2 aufgerufen. Die wichtigsten Funktionen eines Browsers (Adresszeile, Öffnen, Vor/Rückwärts, Neu Laden und Tabs) sind implementiert.

In der Konfiguration können Sie unter „Startseite“ ein von Ihnen gewünschte Internetseite eingeben, (z.B. <https://www.bab-tec.de>) mit dieser der Google Chrome Browser startet.

Wenn dieser Menüpunkt temporär entfernt werden soll, können Sie dies über die Fläche „Anzeigen“ in der Konfiguration ausblenden.

HINWEIS: Geben Sie die URL immer vollständig an, also inklusive der Angabe des Protokolls (also <https://>).



EIBPORT:

Durch die Eingabe der IP-Adresse (und der http Portnummer, notwendig wenn diese nicht 80 ist) des EIBPORT wird dieser, bei Klick auf den Menüpunkt aufgerufen. CONTROL T 2 merkt sich, welche Visualisierung mit welchem Benutzer aufgerufen wird, sodass beim erneuten Aufruf keine Eingaben mehr notwendig sind.

Sollen diese Benutzerangaben gelöscht werden, müssen Sie in der *Konfiguration* unter *Sonstiges* (Abb. 3 Punkt4) den Button „*Cookies löschen*“ betätigen.



KAMERAS:

Hier können per Plug & Play Axis Kameras eingebunden werden. Es muss lediglich die IP-Adresse und die Zugangsdaten eingegeben werden. Bei einer Axis PTZ-Kamera werden die Steuerelemente automatisch mit in das Bild übernommen (orange eingereist).

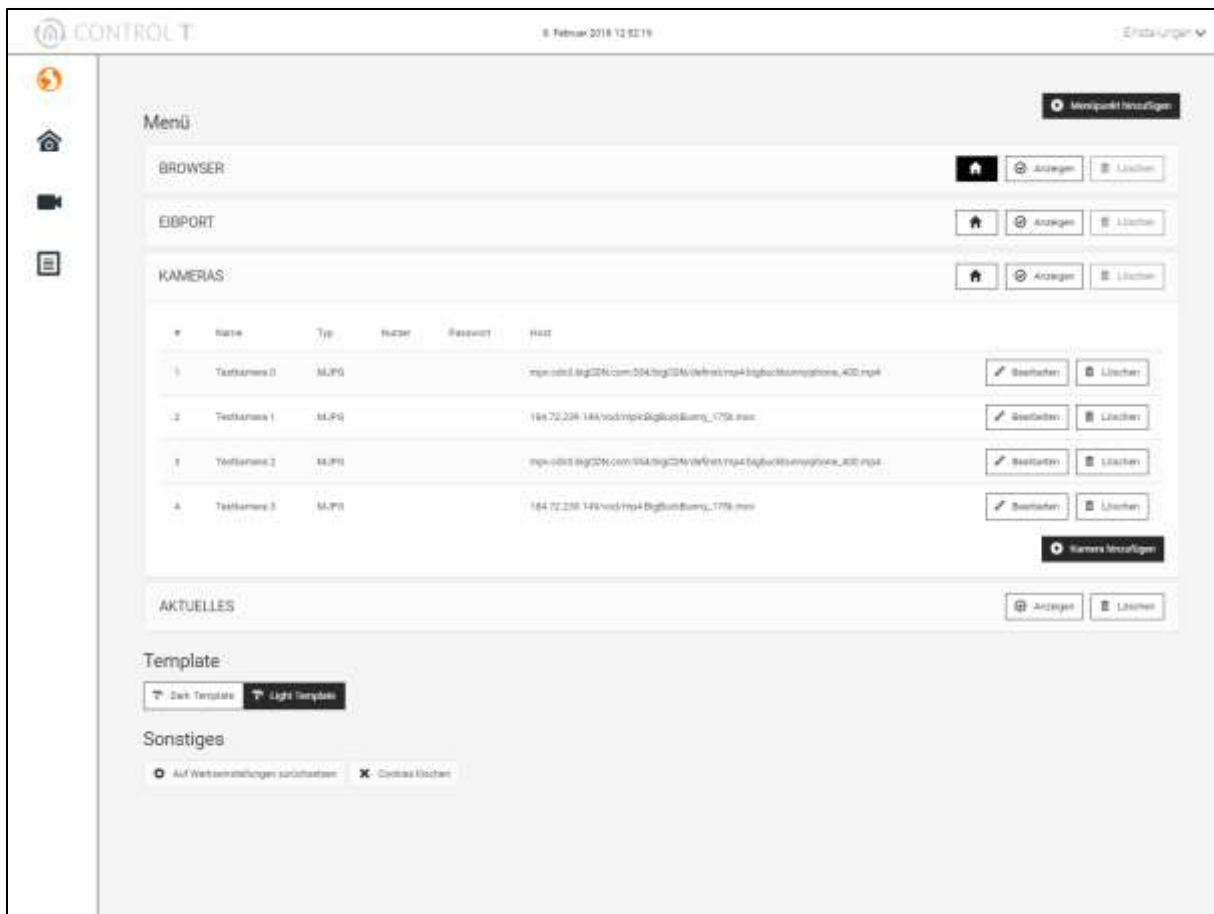


GEGENSPRECHANLAGE:

Hier können Gegensprechanlagen unterschiedlicher Hersteller eingebunden werden. Zur Integration werden entsprechende IP-Adressen, SIP- Informationen und die Zugangsdaten benötigt. In Abhängigkeit der verwendeten Kommunikationssysteme ist zur Einbindung das **INTERCOMM**MODULE erforderlich.

HINWEIS: Beachten Sie, dass es Gegensprechsysteme gibt, die extern aktiviert bzw. gestartet werden müssen, ehe sich eine Verbindung aufbaut. (Herstellerabhängig).

3.2.1 KAMERA KONFIGURATION



Über die Leiste *KAMERAS* öffnen Sie die Konfiguration der Kameras. In der Konfiguration werden alle konfigurierten Kameras aufgelistet. Die konfigurierten Kameras können in dieser Ansicht bearbeitet „*Bearbeiten*“ und gelöscht „*Löschen*“ werden.

Über die Schaltfläche „*Kamera hinzufügen*“ fügen Sie neue Netzwerkkamera hinzu. Die nachfolgende Abbildung zeigt das Konfigurationsfenster für Netzwerkkameras.



HINWEIS: Nutzen Sie einen anderen Kamerahersteller als Axis, muss Sie unter Host neben der IP-Adresse auch der Pfad zu dem MJPG Stream eingetragen werden. Zum finden des Pfad nutzen Sie entweder das Handbuch des Kameraherstellers oder eine hilfreiche Seite im Internet:

<http://skjm.com/icom/mjpeg.php>

Mit *Speichern* wird der Menüunterpunkt gespeichert und dem CONTROL T 2 Menü hinzugefügt. Ein Neustart oder erneutes laden ist nicht nötig.

3.2.2 GEGENSPRECHANLAGE KONFIGURATION

Über die Menüpunkte „Verbindung zum INTERCOMM MODULE einrichten“ und „Gegensprechanlage hinzufügen“ können Sie SIP Sprechanlagen mit Video-Stream einbinden. Es öffnet sich jeweils ein Fenster, wo Sie die Konfiguration Ihrer Systeme und Geräte eintragen. Mit „*Speichern*“ werden die jeweiligen Einstellungen in die Software übernommen.

Beachten Sie, dass es Gegensprechsysteme gibt, die extern aktiviert bzw. gestartet werden müssen, ehe sich eine Verbindung aufbaut. (Herstellerabhängig). Damit können Sie die Richtigkeit Ihrer Konfiguration erst prüfen, nachdem sich eine Verbindung aufgebaut hat.

3.2.2.1 KONFIGURATION DER GEGENSPRECHANLAGE

Mit „Gegensprechanlage *hinzufügen*“, können Sie eigene Türsprechstellen bzw. SIP Sprechanlagen einbinden. Im Menüpunkt „Typ“ steht Ihnen eine Auswahl von Anlagen zur Verfügung die Sie auswählen können. Nach Ihrer Auswahl werden die weiteren Menüpunkte spezifiziert.

Gegensprechanlage hinzufügen

Typ
Busch Welcome

Name der Außenstation
Name der Außenstation

Host der Außenstation
Host der Außenstation

Nutzer der Außenstation
Nutzer der Außenstation

Passwort der Außenstation
Passwort der Außenstation

SIP IDs der Außenstation
Mehrere IDs können durch Kommas getrennt werden.

Schließen Speichern

Entsprechend der gewählten Gegensprechanlage müssen Sie nun die Daten Ihrer Anlage hier eintragen. Nutzen Sie hierzu auch die Manuals der entsprechenden Hersteller. Einige Installationsbeispiele haben wir im Weiteren dieser Dokumentation beigefügt.

Wir behalten uns vor, dass mit weiterer Produktentwicklung auch weitere Anlagen hinzugefügt werden. Zudem ist es möglich, dass vorhandene Einstellungen und Gerätespezifikationen auch für andere Hersteller zutreffend sind, die sich z.B. aufgrund von Kooperationen ergeben.

3.2.2.2 KONFIGURATION INTERCOMM MODULE

Mit „Verbindung zum INTERCOM Module einrichten“, können Sie die Verbindung zum **INTERCOMM**MODULE konfigurieren und herstellen. Zum Einbinden und Einrichtung benötigen Sie die Einstellungen, so wie diese im **INTERCOMM**MODULE vorgenommen wurden.

Verbindung zum INTERCOM Modul einrichten

SIP ID der Innenstation

SIP ID der Innenstation

SIP Passwort der Innenstation

SIP Passwort der Innenstation

SIP Host des INTERCOM Moduls

SIP Host des INTERCOM Moduls

Schließen Speichern

Nachfolgend finden Sie Installationsbeispiele die Ihnen die erforderlichen Schritte und Einstellungen anschaulich darstellen.

3.2.2.3 KONFIGURATIONSBEISPIEL ABB/ BJE WELCOME MIT IP-GATEWAY 3-TASTEN AUSSENSTATION

Voraussetzung ist, dass das IP-Gateway und die Welcome Außen- und Innenstation im Netzwerk eingerichtet sind und entsprechend auch im **INTERCOMM**MODULE richtig eingerichtet wurde. Im Weiteren nehmen Sie die Eintragungen so vor, wie diese im IP-Gateway und **INTERCOMM**MODULE vorgenommen wurden.

Menü "Gegensprechstelle hinzufügen" oder auch „bearbeiten“ für Änderungen:

Wählen Sie den Gerätetyp „Busch Welcome“. Danach erfolgt die Anpassung der weiteren Eingabefelder. Tragen Sie nun die entsprechenden Werte ein. Achten Sie bitte auf das gültige Datenformat.

Gegensprechanlage hinzufügen

Typ

Busch Welcome

Name der Außenstation

Außenstation 2

Host der Außenstation

192.168.1.129

Nutzer der Außenstation

admin

Passwort der Außenstation

SIP IDs der Außenstation

1

Schließen Speichern

ZU BEACHTEN:

Host der Außenstation: die IP Ihres IP-Gateway z.B. 192.168.x.yz

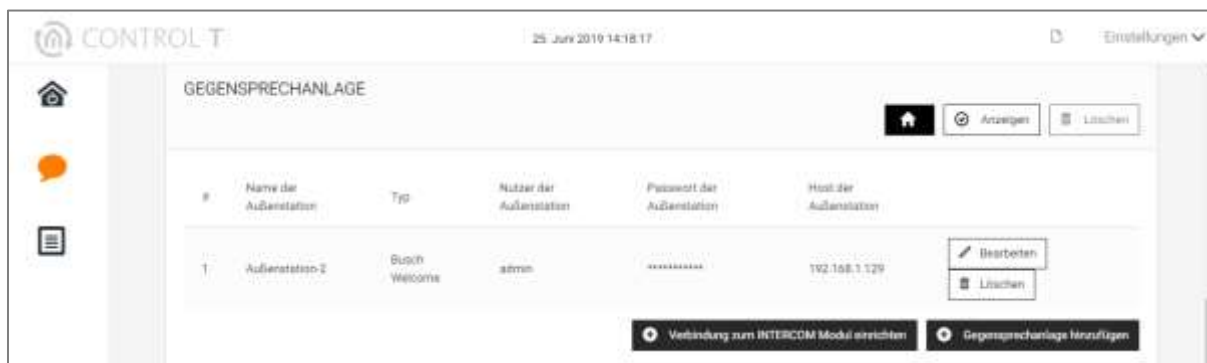
Nutzer der Außenstation: - sofern nicht geändert, hier der Benutzername des IP-Gateway

Passwort der Außenstation: - sofern nicht geändert, hier das Passwort des IP-Gateway

SIP ID der Außenstation: im Standard nimmt das IP-Gateway hier „1“



Durch „Speichern“ werden die Daten in Ihre Konfiguration übernommen und Sie sehen diese aktuelle Eintragung in der Software.



Menü “Verbindung zum INTERCOM Modul einrichten”:

Nehmen Sie die Eintragungen so vor, wie diese im IP-Gateway und **INTERCOMMODULE** vorgenommen wurden.

ZU BEACHTEN:

SIP ID der Innenstation: im Standard nimmt das IP-Gateway hier „1“

SIP Passwort der Innenstation: so wie Sie es vergeben haben im IP-Gateway unter „zugehöriges ComfortPanel“

SIP Host des INTERCOM Moduls: hier nur die IP des **INTERCOMMODULE** im Format z.B. 192.168.x.yz
Durch „Speichern“ werden die Daten in Ihre Konfiguration übernommen.

FEHLERHINWEIS:

Bei Systemen wo Daten auch über das Internet synchronisiert werden, z.B. IP-Gateway kann der Ausfall der Internetverbindung zu Einschränkungen bei der Darstellung im CONTROL T 2 führen. Somit, bitte prüfen Sie bei Fehlverhalten der Software Ihre jeweiligen Verbindungen und auch zum Internet.

3.3 KONFIGURATION VON EIGENEN MENÜPUNKTEN

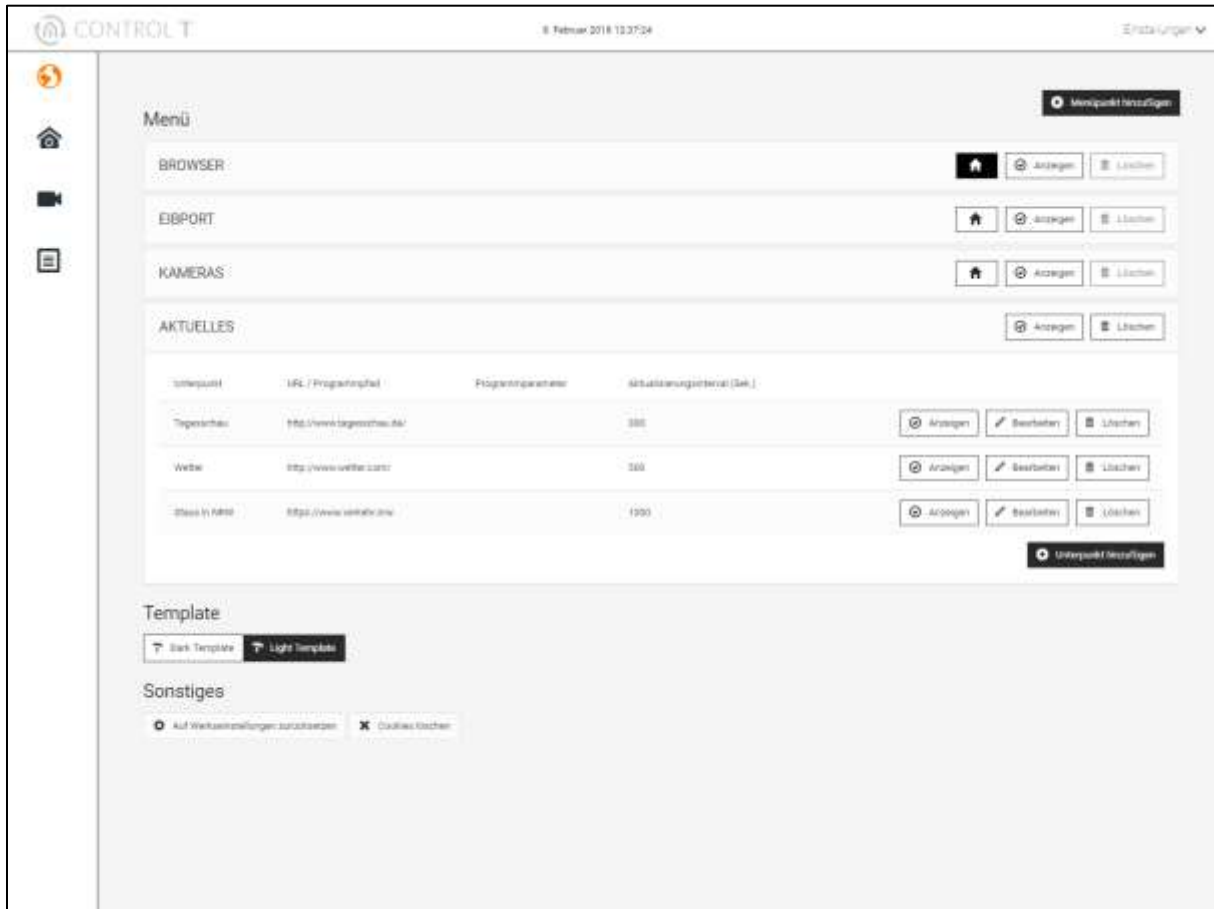
Über „Menüpunkt hinzufügen“ können Sie einen eigenen Menüpunkt erzeugen. Es öffnet sich ein Fenster indem Sie den Menüpunkt beschriften und ein Icon zuweisen. Diese Angaben werden in der linken Menüspalte angezeigt. Mit „Speichern“ wird der Menüpunkt hinzugefügt.

Unter diesem Menüpunkt ist es möglich weitere Menüunterpunkte hinzuzufügen. Diese können Links zu Nachrichten, Wetter- und Verkehrsvorhersagen, sein. Aber auch Weboberflächen wie z.B. den Media Server vom **AUDIOMODULE** können hier eingefügt werden.

Das nächste Kapitel erklärt wie die Menüunterpunkte angelegt werden.

3.3.1 KONFIGURATION DER MENÜUNTERPUNKTE

Mit „*Unterpunkt hinzufügen*“, können Sie eigene Menüunterpunkte erzeugen.



Es öffnet sich ein Fenster indem Sie zuerst den Unterpunkt beschriften.

The dialog box 'Unterpunkt hinzufügen' contains the following fields and buttons:

- Unterpunkt Name:
- URL / Programmpfad:
- Programmparameter:
- Aktualisierungsintervall (Sek.):
- Buttons: 'Schließen' and 'Speichern'

Danach können Sie im Feld URL/Programmpfad entweder einen Link zu einer Webseite eingeben (z.B. www.bab-tec.de), Web Schnittstellen von Geräten (Wetterstationen, Internet Router, Satellitenreceiver, ...).

Um Internetseiten aktuell zu halten, können Sie ein Refresh Intervall eingeben, das dann im Hintergrund die Seite neu lädt. Bitte beachten, wenn Sie mehrere Internetseiten mit dieser Funktion belegen, dass Sie das Sie ausreichend hohe Intervallzeiten eingeben.



Es ist auch möglich einen Pfad zu einem Programm, welches Sie aufrufen möchten (z.B. C:\Program Files\Windows Media Player\wmplayer.exe), einzutragen.

Diese Programme werden in ihrem eigenen Fenster geöffnet und können nicht in die CONTROL T 2 - Oberfläche direkt integriert werden.

Manche Programmaufrufe brauchen neben dem Pfad zur exe-Datei noch zusätzliche Aufrufparameter. Diese können Sie im Feld Programmparameter eintragen,

Mit *Speichern* wird der Menüunterpunkt gespeichert und dem CONTROL T 2 Menü hinzugefügt. Ein Neustart oder erneutes laden ist nicht nötig.

3.4 MENÜ „EINSTELLUNGEN“ DAUERHAFT AUSBLENDEN

Diese Funktion erlaubt das Menü „Einstellungen“ auszublenden. Statt dem Menü wird das Icon für die Bildschirmtastatur angezeigt. So kann der Zugriff auf die Konfiguration, Sprachauswahl oder der Steuerung des Kiosk Modus verhindert werden.

Wenn der Kiosk Modus aktiviert und das Menü dauerhaft ausgeblendet ist, kann die CONTROL T 2 Software nicht mehr wie gewohnt geschlossen werden.

Da im Kiosk Modus die Fenster-Titelleiste und somit das „Fenster Schließen“ Feld nicht angezeigt wird, kann der Benutzer die CONTROL T 2 Software nicht mehr verlassen!

Um die CONTROL T 2 Software zu verlassen wird eine Tastatur benötigt. Über die Tastenkombination *[Alt + F4]* oder *[Alt + Leertaste und „s“]* kann das CONTROL T 2 geschlossen werden.

Das Menü für die Einstellung wird nach jedem Neustart von CONTROL T 2 wieder angezeigt.

4 CONTROL T 2 PROJEKTE

Wird ein CONTROL T 2 Projekt erstellt, liegt die auf dem Touch Panel unter


C:\Users\\AppData\Roaming\Control-T\

Möchten Sie das gleiche Projekt auf einem weiteren Panel so kopieren Sie den Inhalt dieses Ordners.

5 ANHANG

5.1 WINDOWS AUTOSTART-FUNKTION

Das CONTROL T 2 kann automatisch mit Windows gestartet werden. Damit CONTROL T 2 automatisch startet, ist es notwendig eine Verknüpfung von der Programmdatei „Control-T.exe“ im „Windows Autostart Verzeichnis“ anzulegen.

1. Öffnen Sie als erstes das Windows Autostart Verzeichnis.
Drücken Sie dazu die Windows-Logo-Taste  + R, geben den Befehl **„shell:startup“** ein und bestätigen die Eingabe mit OK. Lassen Sie das Explorer Fenster offen.
Ohne Maus und Tastatur. Rechtsklick auf das Windows Start Menü Logo (linke untere Ecke), wählen „Ausführen“, geben den Befehl „shell:startup“ ein und Bestätigen mit OK.
2. Als nächstes öffnen Sie das CONTROL T 2 Programmverzeichnis.
Führen Sie einen Rechtsklick auf das CONTROL T 2 Logo (auf dem Desktop) und wählen

„Speicherort öffnen“.

Lassen Sie auch dieses Fenster geöffnet.

3. Letzter Schritt. Verknüpfung der „Control-T.exe“ im Windows Autostart Verzeichnis erstellen. Achten Sie darauf dass es sich um eine Verknüpfung handelt und nicht um eine Kopie! Halten Sie dazu die linke ALT Taste gedrückt und ziehen nun die Datei „Control-T.exe“ mit der Maus (gedrückter linken Maustaste) ins Windows Autostart Verzeichnis.
Ohne Maus und Tastatur. Ziehen Sie dazu einfach mit einem Rechtsklick die Datei „Control-T.exe“ in das Windows Autostart Verzeichnis. Sobald Sie die Datei im Windows Autostart Verzeichnis „loslassen“, erscheint ein Popup Menü. Die gewünschte Option ist „Verknüpfung hier erstellen“.

Um das CONTROL T 2 wieder aus dem Autostart zu entfernen löschen Sie einfach die Verknüpfung im Windows Autostart Verzeichnis oder deaktivieren den Eintrag temporär im Task Manager unter dem „Autostart“ Reiter.

Um den Taskmanager zu öffnen führen Sie einen Rechtsklick auf das Windows Startmenü Logo aus.

HINWEIS RECHTSKlick: Für einen Rechtsklick mit den Touch, halten Sie (möglichst ruhig) für mindestens 1 Sekunde das gewünschte Element gedrückt.

Der erfolgreiche Rechtsklick wird durch ein Rechteck das sich vergrößert signalisiert.